



DIE THEMEN

Innovation Days 2022
Jubiläum wird nachgefeiert
Neues Innovation Center
in Indien

INNOVATIV

DAS UNTERNEHMENSMAGAZIN
AUSGABE 1 | 2022



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zunächst hoffen wir, dass Sie gesund sind und es Ihnen gut geht. Noch immer leben wir in turbulenten Zeiten: Die weltweite Pandemie und die damit verbundenen Schwierigkeiten beschäftigen uns leider weiterhin täglich. Doch damit nicht genug. Der Ukraine-Krieg hat über das Leid und die Tragödien in der Region hinaus schon jetzt einen deutlichen Einfluss auf unsere wirtschaftlichen Abläufe.

Die beiden Ereignisse führen auch bei L.B. Bohle dazu, dass sich unser Geschäftsjahr anders entwickelt als geplant und gewünscht. Auch wir werden mit Lieferproblemen und extremen Teuerungsraten konfrontiert. Die Beschaffung des Materials, das wir für unsere Maschinen und Anlagen benötigen, wird immer komplizierter. Tagtäglich geben wir unser Bestes, damit wir die zugesagten Liefertermine einhalten können, sodass unsere Kunden planmäßig produzieren können.

Innovation Days ein voller Erfolg

Bei allen negativen Nachrichten gibt es aber auch erfreuliche Ereignisse. Am 18. und 19. Mai haben wir fast 90 Teilnehmer bei unseren Innovation Days in Ennigerloh begrüßt. Die internationalen Besucher informierten sich bei der Veranstaltung, die wir gemeinsam mit der KORSCH AG im Wechsel durchführen, über das Thema Continuous Manufacturing. Höhepunkt des Events war die Inspektion und Demonstration der kontinuierlichen Produktionsanlage QbCon® 1 High Containment, die wir für einen deutschen Pharmakonzern bauen.

BTC produziert Corona-Medikament

Bislang traten im Laufe der Corona-Pandemie bei den Pharma-Zulieferern vor allem die Unternehmen in den Vordergrund, die Maschinen für die Impfstoffproduktion oder -abfüllung herstellen. Mit der Zulassung von Tabletten, die wirksam gegen schwerwiegende Verläufe bei einer Corona-Infektion sind, werden nun auch unsere Maschinen immer gefragter. Mit unseren Coatern der BTC-Reihe produziert Pfizer seit Mai 2022 erfolgreich sein von der EMA zugelassenes Medikament Paxlovid. Wir haben die bestellten Tablettencoater trotz schwieriger Rahmenbedingungen fristgerecht fertiggestellt und am Standort installiert.

ACHEMA im Sommer

Vom 22. bis zum 26. August trifft sich die Branche zur Leitmesse ACHEMA in Frankfurt am Main. Trotz Reiserestriktionen der Unternehmen, Urlaubszeit und Wegfall von Besuchern aus Asien und Russland, hoffen wir auf eine sehr erfolgreiche Messe. Wir alle sind gespannt auf intensive persönliche Gespräche über unsere Maschinen und Technologien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Messestand Halle 3.0 Stand A49/A71, auf dem wir erneut mit der KORSCH AG kooperieren.

Herzlichst

Tim Remmert & Thorsten Wesselmann

Geschäftsführung

Gala-Veranstaltung am 16. September

Jubiläum: 40-jähriges Bestehen
wird nachgefeiert

Die Jubiläumsveranstaltung stand bedingt durch die Corona-Pandemie bislang unter keinem guten Stern. „Leider mussten wir die Veranstaltung bereits zweimal verschieben“, berichtet Stiftungsvorsitzender Lorenz Bohle. „Die letzte Veranstaltung hatten wir für Mitte Mai geplant, doch aufgrund der hohen Fallzahlen in Deutschland war die Verschiebung in den September die richtige Maßnahme“, so Bohle weiter.

L.B. Bohle blickt auf eine 40-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Gestartet ist Lorenz Bohle, nach seiner Tätigkeit als Technischer Leiter bei einem pharmazeutischen Lohnhersteller, mit einem Mitarbeiter. Robert Stauvermann, langjähriger Gesamtbetriebsleiter und 2021 in den verdienten Ruhestand verabschiedet, begleitete Lorenz Bohle auf seinem Weg.

Entwicklungen als Garant für Wachstum

Mit dem Gespür für richtige Entscheidungen, Mut und Innovationsgeist – den mehr als 50 Patente belegen – entwickelte Lorenz Bohle sein Unternehmen



Gespür für die richtigen Entscheidungen: Lorenz Bohle gründete 1981 sein Unternehmen. Nun wird die 40-Jahr-Feier nachgeholt.

zu einem weltweit aktiven und respektierten Unternehmen. Inzwischen ist die L.B. Bohle Maschinen und Verfahren GmbH eine global anerkannte Marke als Lieferant für die Pharmaindustrie.

„Den Weg, den wir gegangen sind, kann man wirklich als beeindruckend bezeichnen“, sagt Bohle sichtbar stolz. „Inzwischen arbeiten ca. 280 Mitarbeiter für das Unternehmen und wir sind mit Niederlassungen in den USA, Indien und der Schweiz international präsent“, berichtet Bohle.

Tradition trifft ZUKUNFT

Feier für die Belegschaft

Auch wenn der 40. Unternehmensgeburtstag traditionell nicht so groß gefeiert wird, war es Lorenz Bohle besonders wichtig, dieses Event zum Dank an seine Belegschaft auszurichten. „Unsere Belegschaft steht treu zum Unternehmen und wir haben eine lange Verweildauer der Mitarbeitenden. Dieses Wissen und Know-how gepaart mit Identifikation und Einsatzwillen sind Eckpfeiler unseres Unternehmenserfolges“, sagt Tim R Emmert (Geschäftsführer Vertrieb).

Gala-Veranstaltung in der Olympiahalle Ennigerloh

Mit ca. 600 Gästen wird die L.B. Bohle Maschinen und Verfahren GmbH das Jubiläum feiern. Als Ort dient die Olympiahalle Ennigerloh.

Für musikalische Highlights wird das Blasorchester Brilon aus der sauerländischen Heimat von Lorenz Bohle sorgen. Zudem wird Ralph Brinkhaus (Mitglied des Bundestages), der ehemalige Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestags-Fraktion, als Keynote-Speaker auftreten.

90 PHARMA-EXPERTEN BEI DEN „INNOVATION DAYS“

Kontinuierliche Produktionsanlage im Fokus

Kontinuität, Beharrlichkeit und Innovationsfreude zählen sich aus: In die Entwicklung neuer Maschinen und Verfahren zur kontinuierlichen Produktion von pharmazeutischen Feststoffen hat die L.B. Bohle Maschinen und Verfahren GmbH in den zurückliegenden Jahren mehrere Millionen Euro investiert. „Bei den 2. Innovation Days von L.B. Bohle und unserem Partner, der KORSCH AG, werden wir nicht nur über die neusten Entwicklungen sprechen. Wir

werden auch die erste Gesamtanlage als Referenz in unserem neuen Werk 4 in Ennigerloh präsentieren“, sagte Geschäftsführer Vertrieb Tim Remmert im Rahmen seiner Begrüßung an die 90 Teilnehmer.

Zwei Tage lang diskutierten Experten von internationalen Pharma-Herstellern, aus der Wissenschaft und von den beteiligten Maschinenbaupartnern, über die neusten Entwicklungen im Bereich Conti-



INNOVATION DAYS 2022

nuous Manufacturing. Den passenden Rahmen bot das zu Beginn des Jahres fertiggestellte neue Werk 4 von L.B. Bohle in Ennigerloh. Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der gesamten kontinuierlichen Produktionsanlage zur Herstellung von Tabletten, an der auch eine hoch gelobte Praxisdemonstration stattfand. Im Vorfeld der Praxiseinheiten an den vielfältig präsentierten Produktionsanlagen, informierten Professor Peter Kleinebudde

(Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Dr. Robin Meier (L.B. Bohle) die Teilnehmer mit Impulsvorträgen über Trends und den aktuellen Status der kontinuierlichen Produktion für die pharmazeutische Tablettenherstellung. Dr. Carsten Schmidt (Merck Healthcare KGaA) schilderte anhand des Projekts in seinem Vortrag wie umfangreich und wechselhaft das Auswahlverfahren für die Findung des richtigen Lieferanten sein kann.



Die Vorstellung und Demonstration der QbCon® 1 High Containment Anlage war der Höhepunkt der Innovation Days. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Technologie.



Dr. Carsten Schmidt (Merck Healthcare KGaA) schilderte transparent das Verfahren zur Auswahl des richtigen Lieferanten und gab Einblicke in den Projektablauf.

Continuous Manufacturing etabliert sich

Noch vor einigen Jahren hielt so mancher in der Pharma-Industrie Continuous Manufacturing, d. h. die kontinuierliche Produktion von Tabletten, für eine weitere Technologie, die erst große Erwartungen weckt, dann gehypt wird, aber in der Praxis genauso spektakulär scheitert. „Viele Technologien kamen und gingen. Bei Continuous Manufacturing kam es aber anders“, berichtete Professor Peter Kleinebudde von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zum Auftakt der zweitägigen Fachtagung.

„Plateau der Produktivität“ erreicht

Auch diese Technologie durchlebte die übliche Kurve von erster Euphorie, hoher Erwartungshaltung, Ernüchterung, Absturz und Abkehr durch viele Akteure. Dass Innovationstreiber wie L.B. Bohle drangeblieben sind, hat nach Ansicht des Professors aber dafür gesorgt, dass Continuous Manufacturing ein „Plateau der Produktivität“ erreichen wird, weshalb der Technik jetzt der Durchbruch gelingt. „Dabei ist es nicht das Ziel, dass der gesamte Herstellungsprozess zu 100 Prozent kontinuierlich ablaufen muss“, erklärte Kleinebudde. Es könnten auch nur einzelne Prozessschritte sein. Je nach Produktanforderung sei die kontinuierliche Fertigung unterschiedlich stark ausgeprägt.

Erfolg im zweiten Anlauf

Hartnäckigkeit, Innovationsfreude und kurze Entscheidungswege bei L.B. Bohle hob auch Dr. Carsten Schmidt (Head of Drug Product Development, Merck Healthcare KGaA, Darmstadt) als Erfolgskriterien hervor. Nach einem ersten Besuch und Gesprächen im Jahr 2016 hatte sich Merck 2017 zunächst gegen ein Projekt mit L.B. Bohle entschieden. „Aber Lorenz Bohle, Stiftungsvorsitzender bei L.B. Bohle, persönlich blieb dran. Er wollte wissen, warum wir uns so entschieden haben“, erinnert sich Dr. Schmidt. Aus dem Feedback entstand ein konstruktiver Austausch und 2018 konnte der erste Prototyp getestet werden. Das Ergebnis der weiteren gemeinsamen Entwicklungsarbeit besichtigten die Experten nun während des Seminars: eine komplette Produktionslinie zur kontinuierlichen Fertigung von Medikamenten.

Intensiver Wissensaustausch

Das Herzstück der kontinuierlichen Tabletten-Produktionsanlage ist der QbCon® 1 von L.B. Bohle zur kontinuierlichen Feuchtgranulation und Trocknung. Gemeinsam mit einer Misch- und Dosiereinheit (Gericke AG), ist er komplett von einem Isolator der Franz Ziel GmbH eingehaust. Hinzu kommen ein Sieb der Baureihe BTS 100, eine Tablettenpresse XL 100 WipCon® der KORSCH AG und ein semi-kontinuierlicher Coater KOCO® 25. Beschickt wird die Anlage durch zwei automatisierte Hubsäulen HS 400.

INNOVATION DAYS 2022

Im Rahmen der zweitägigen Innovation Days stellten auch die Experten weiterer Unternehmen, wie der KORSCH AG, der Gericke AG und der Franz Ziel GmbH, die technischen Aspekte ihrer Spezialmaschinen und die Integration in die kontinuierlichen Abläufe vor. Die Entwicklungsarbeit mit diesen Spezialisten hat sich über die Jahre ebenfalls als ein konstruktiver „kontinuierlicher Prozess“ erwiesen. Am Anfang gab es nicht das eindeutig definierte Endprodukt einer Gesamtanlage. Eher waren in unterschiedlichen Continuous Manufacturing Projekten spezifische Anforderungen vorgegeben, in denen die Unternehmen unter Einsatz unterschiedlicher Maschinen-Komponenten die optimale Lösung für den jeweiligen Prozess entwickelt haben. „Genau diese pragmatische und schnelle Lösungsorientierung

prägt unsere Entwicklungsarbeit“, erklärt Dr. Robin Meier. Wie das vorgestellte QbCon®-Projekt zeigt, werden dabei immer auch die technisch besten Komponenten auf dem Markt kombiniert.

Gastgeber Tim Remmert und Unternehmensgründer Lorenz Bohle äußerten sich zum Abschluss der Innovation Days sehr zufrieden über den intensiven Wissensaustausch unter den Pharma-Experten. Das Format der Innovation Days wird in Zukunft auf jeden Fall fortgeführt. „Die Resonanz war durchweg positiv und wir sind sehr zufrieden, die Teilnehmer nicht nur über unsere Prozesse und Anlagen informiert, sondern begeistert zu haben“, sagte Tim Remmert abschließend.



Endlich wieder eine Vor-Ort-Veranstaltung: 90 Teilnehmer aus der ganzen Welt nahmen aktiv am Event teil und tauschten sich rege über aktuelle Trends und Themen aus.

NEUES INNOVATION CENTER IN INDIEN

Gemeinsamer Standort mit der KORSCH AG

Am 28. April 2022 war es so weit: Bei hochsommerlichen Temperaturen und mit mehr als 100 Gästen haben L.B. Bohle und die KORSCH AG in Hyderabad in Indien das neue Innovation Center eingeweiht.

Das Innovation Center nutzen beide Unternehmen als Kompetenzzentrum für Tests und Versuche an den installierten Prozessmaschinen, den Verkauf von Anlagen und Ersatzteilen sowie weitere technische Dienstleistungen.

„Der indische Pharmamarkt ist immer noch einer der am schnellsten wachsenden Märkte weltweit“, berichtet Thorsten Wesselmann (Geschäftsführer Technik) bei der Eröffnungszeremonie. „Das Land entwickelt sich zu einem Hauptproduktionsland der globalen Pharmaindustrie und ist somit als Markt für L.B. Bohle höchst interessant“, so Wesselmann weiter.

„In den vergangenen Jahren ist es uns in Indien und den Nachbarländern gelungen, mehrere Projekte für Granulations-, Misch- und Coatinganlagen zu gewinnen“, ergänzt Parag Radia (Director L.B. Bohle India). „Durch das Innovation Center und die noch intensivere Kooperation mit der KORSCH AG erhoffen wir uns einen weiteren Schub für unsere Verkaufsaktivitäten in der Region“, berichtet Parag Radia.

Einweihung und Workshop

Parallel zur feierlichen traditionell indischen Einweihung, die von Thorsten Wesselmann gemeinsam mit Stephan Mies, CEO der KORSCH AG, durchgeführt wurde, hatten beide Unternehmen zu den Innovation Days India geladen. Der Einladung der beiden deutschen Technologieführer folgte das „Who is Who“ der indischen Pharmabranche.



Im Innovation Center in Hyderabad bieten L.B. Bohle und die KORSCH AG optimale Bedingungen für Produkttests und Prozessoptimierung.

3 Fragen an...



THORSTEN WESSELMANN
GESCHÄFTSFÜHRER TECHNIK

1. Herr Wesselmann, Sie waren bei der Eröffnung des Innovation Centers vor Ort in Hyderabad. Wie waren Ihre Eindrücke?

Thorsten Wesselmann: Die Eröffnung des Standorts war eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir konnten zahlreiche, in der Branche hoch angesehene Gäste begrüßen. Darüber hinaus ist es erstaunlich, in welcher kurzen Zeit der Standort aufgebaut wurde.

2. Das Innovation Center betreibt L.B. Bohle gemeinsam mit der KORSCH AG. Was sind Ihre Pläne?

Wesselmann: Wir haben bereits eine jahrelang erfolgreiche Kooperation mit der KORSCH AG, die sich in zahlreichen Projekten, aber auch bei Events und Messen bewährt hat. Gemeinsam wollen wir durch das Innovation Center unsere Position im hoch interessanten indischen Markt stärken. Wir haben ein Kompetenzzentrum aufgebaut, um unsere Prozesse und Maschinen testen zu können, Prozesse zu optimieren und Workshops sowie Trainings durchzuführen.

3. Welche Maschinen und Anlagen wollen Sie primär im indischen Markt platzieren?

Wesselmann: Wir sehen vor allem für unsere Misch-, Granulations- und Coating-Anwendungen großes Potential im Markt. Für diese Prozessschritte haben wir bereits Referenzen in Indien. Mit unseren Anlagen erreichen unsere Kunden ein höheres Niveau. Wir garantieren u. a. Steigerungen in den Bereichen Qualität, Geschwindigkeit und Ressourcen-Effizienz.

„Der indische Pharmamarkt ist immer noch einer der am schnellsten wachsenden Märkte weltweit. Das Land entwickelt sich zu einem Hauptproduktionsland der globalen Pharmaindustrie und ist somit als Markt für L.B. Bohle höchst interessant.“

THORSTEN WESSELMANN
GESCHÄFTSFÜHRER TECHNIK



Parag Radia, Director L.B. Bohle India, erklärt die Vorzüge des Labormischers LM 40. Das Interesse an den Maschinen „Made in Germany“ ist groß in Indien.

Innovation Center mit zahlreichen Maschinen

„Das Innovation Center bietet unseren Kunden und Interessenten eine breite Palette an Maschinen und Dienstleistungen“, erklärt Wesselmann. „Des Weiteren unterstützen wir bei der Prozessoptimierung und Produktformulierung, geben Schulungen für Unternehmen und bieten Seminare an.“

„Unser Anspruch ist es, Maschinen für jeden Prozessschritt im Innovation Center anzubieten. Bislang sind ein Containermischer PM 400 als Wandeinbau, Hubsäulen zur Beschickung der KORSCH Tablettenpressen und ein BTS 200 Sieb installiert.“

Thorsten Wesselmann

Analog zu den Service Centern in Deutschland und den USA sind im Innovation Center Maschinen der deutschen Mittelständler installiert. „Wir hoffen sehr auf eine hohe Nachfrage an Maschinentests, um so den Interessenten unsere Vorzüge in puncto Qualität, Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit aufzeigen zu können“, rückt Parag Radia Vorteile der deutschen Technologieunternehmen in den Fokus.

Maschinenpark wird erweitert

„Unser Anspruch ist es, Maschinen für jeden Prozessschritt im Innovation Center anzubieten“, gibt Wesselmann einen Einblick in die Pläne in Hyderabad. „Bislang sind ein Containermischer PM 400 als Wandeinbau, Hubsäulen zur Beschickung der KORSCH Tablettenpressen und ein BTS 200 Sieb installiert.“

Perspektivisch werden Interessenten und Kunden aber auch einen BRC 25 zur Trockengranulation und den Tabletten-Coater BTC 100 für Testzwecke nutzen können.



L.B. Bohle India Private Limited

PARAG RADIA
p.radia@lbbohle.com
+91 98 79 59 87 84

Hauptniederlassung
Ahmedabad, Indien

Innovation Center
Hyderabad, Indien

3 Fragen an...



PARAG RADIA
DIRECTOR L.B. BOHLE INDIA

1. Das Innovation Center wurde am 28. Mai 2022 eröffnet. Was erwarten Sie von dem neuen Innovation Center in Hyderabad?

Parag Radia: Die Eröffnung des Innovation Centers in Hyderabad, ist eine großartige Initiative der Geschäftsleitung. Dies wird indischen Kunden helfen, unsere Technologie zu testen und Versuche mit der innovativen und benutzerfreundlichen Technologie von L.B. Bohle durchzuführen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserer umfangreichen Prozesstechnik einen großen Mehrwert in der OSD-Produktion schaffen können. Unser Center kann für Produktversuche und Schulungen für unsere Kunden aus Indien und den Nachbarländern genutzt werden.

2. Wie ist die aktuelle Position von L.B. Bohle auf dem indischen Markt?

Radia: L.B. Bohle hat sich in den letzten 10 Jahren in Indien zu einem hoch angesehenen und innovativen Anbieter für die Feststoff-Produktion

entwickelt. Unsere Kunden erkennen unsere kreativen Lösungen an, um ihre Ziele zu erreichen. Sie sehen uns nicht nur als Maschinenhersteller, sondern als Gesamtlösungsanbieter, d. h. mit neuester Technologie und Prozess-Wissen.

3. Welche Herausforderungen sehen Sie und welche Ziele möchten Sie mit L.B. Bohle erreichen?

Radia: Es ist immer eine Herausforderung, indische Kunden von den Gesamtbetriebskosten (TCO - Total Cost of Ownership) zu überzeugen. Dieser Markt ist sehr preissensibel, da Indien ein globales Zentrum für Auftragsfertigung oder die sog. Apotheke für die ganze Welt ist. Wir bieten sehr attraktive Vorteile in Form von erheblich niedrigeren Betriebskosten (OPEX) und sparen täglich viel Geld, anstatt nur einmalig bei niedrigeren Investitionsausgaben (CAPEX) zu sparen. Unser Ziel ist es, die Marktführerschaft als Experte und Technologieführer zu erreichen und diese auszubauen.

TABLET COATER PRODUZIEREN CORONA-MEDIKAMENT

Zwei BTC 400 für Standort in Irland

Impfen bietet den besten Schutz vor Covid-19. Inzwischen helfen aber auch einige Medikamente erkrankten Patienten. Die Pharmakonzerne waren sehr schnell bei der Entwicklung neuer Medikamente und da die weltweite Nachfrage hoch ist, müssen auch die Produktionskapazitäten angepasst werden.

„Im Herbst 2021 erhielten wir von einem der weltgrößten Arzneimittelhersteller Pfizer den Auftrag zwei BTC 400 Tabletten-Coater für die Produktion eines Corona-Präparats zu fertigen“, berichtet Geschäftsführer Vertrieb Tim Remmert. Der Kunde ist mit den Coatern der BTC-Baureihe bestens vertraut und fertigt bereits erfolgreich andere Produkte auf den Anlagen. Die hervorragenden Coating-Ergebnisse und die Effizienz der Anlage begeistern den Kunden, sodass nun zwei neue L.B. Bohle Coater den Maschinenpark erweitern.

Kurze Lieferzeit als Herausforderung

„Die große Herausforderung bei dem Projekt bestand darin, beide Geräte in halber Lieferzeit fertigzustellen“, berichtet Remmert. „Da wir bei einem BTC über eine standardisierte Anlage sprechen, war die verkürzte Produktionszeit sicherlich eine schwierige

Aufgabe, dennoch wussten wir, dass wir es mit unserem eingespielten Team bewältigen“, gibt Remmert einen Einblick in den Projektablauf.

Pfizer plant auf den beiden Tabletten-Coatern die Produktion von Paxlovid, das durch die Europäische Arzneimittel Agentur EMA im Januar 2022 in der EU zugelassen wurde. Das Präparat wird als Tablette eingenommen. Es kann auch von niedergelassenen Ärzten für Erwachsene mit Covid-19 verordnet werden, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen, aber ein erhöhtes Risiko für einen schweren Erkrankungsverlauf haben. Den Ergebnissen einer Studie mit Hochrisikopatienten zufolge reduzierte eine binnen fünf Tagen nach Covid-Symptombeginn gestartete Therapie das Risiko für eine Hospitalisierung um relative 89 Prozent.

Erfolgreiche Installation der BTC 400

Nach einem erfolgreichen und unkomplizierten FAT Anfang Mai 2022 in Ennigerloh erfolgte die Installation der Anlagen am Pfizer Standort in Irland. Durch eine effektive Vorbereitung im Werk, von der sich Tim Remmert im Februar selbst überzeugte, konnten beide Maschinen schnellstmöglich installiert werden.



Der Bohle Tablet Coater BTC steht für wirtschaftliches Tablettencoating. Ein flaches Tablettenbett, optimierte Luftführung und hohe Sprühmengen sichern die Qualität und verkürzen die Prozesszeiten um bis zu 35 %.

L.B. BOHLE UND KORSCH AG AUF DER ACHEMA

Gemeinsamer Auftritt im August

Ausgefallen, verschoben und neu terminiert: Die Planung der ACHEMA 2022 verlangte auch von den ausstellenden Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität. Vom 22. bis zum 26. August öffnet nun die internationale Leitmesse der Prozessindustrie die Tore.

„Wir erwarten eine andere Messe als zuvor“, sagt Burkhard Schmidt (Leiter Vertrieb). „Die weltweite Pandemie, Reiserestriktionen und auch der Krieg in der Ukraine haben Einfluss auf die Messe“, so Schmidt weiter.

Generell gehen die Partner L.B. Bohle und KORSCH AG von bedeutend geringeren Besucherzahlen als in den Vorjahren aus. „Natürlich haben wir uns auch darüber unterhalten, ob eine Teilnahme sinnvoll ist, doch eine Absage stand für uns nie im Raum“, erzählt Tim Remmert (Geschäftsführer Vertrieb). „Wir erwarten weniger Besucher, dafür erhoffen wir einen qualitativ guten Besuch insbesondere aus der DACH-Region“, berichtet Remmert. Die üblicherweise große Internationalität der Besucher sieht er bei der diesjährigen Veranstaltung allerdings nicht.

L.B. Bohle mit zahlreichen Exponaten

Auf einer gemeinsamen Standfläche von über 400 m² werden L.B. Bohle und KORSCH über aktuelle Themen und Trends der Branche informieren. Beiden Unternehmen ist es wichtig, mit Maschinen präsent zu sein. „Unsere Besucher am Stand erwarten, dass sie Maschinen live vor Ort sehen und anfassen können. Dieser Erwartung entsprechen wir natürlich“, gibt Remmert erste Einblicke in das Messekonzept des Unternehmens.

„Wir werden neben den Maschinen für die Batch-Produktion den Schwerpunkt auf Anlagen aus dem Bereich Continuous Manufacturing legen“, sagt Remmert. Mit QbCon® 1 – einem echt-kontinuierlichen Feuchtgranulierer und Trockner für die Forschung und Entwicklung – und dem Trocken-

granulierer BRC wird L.B. Bohle zwei Anlagen präsentieren, die kontinuierlich produzieren. Darüber hinaus wird L.B. Bohle weitere Fallbeispiele aus dem Bereich Continuous Manufacturing zeigen.

Kooperation mit KORSCH ein Erfolgsgarant

Auch auf der diesjährigen ACHEMA wird L.B. Bohle am Stand A49/A71 in Halle 3.0 gemeinsam mit KORSCH ausstellen. „Unser gemeinsamer Messeauftritt schafft für beide Partner nur Vorteile. Unsere Kunden und Besucher haben die Kooperation sehr gelobt“, berichtet Burkhard Schmidt.

Neben den gemeinsamen weltweiten Messeaktivitäten – u. a. in den USA und Indien – kooperieren beide Unternehmen auch in der Entwicklung und bei Kundenevents.

„Die 2021 gestartete Workshopreihe Innovation Days ist ein echter Erfolg. Dieses Konzept werden wir global umsetzen. Auch durch das gemeinsame Innovation Center in Indien wird unsere Partnerschaft gestärkt. Neben L.B. Bohle und KORSCH profitieren vor allem die Kunden von den entstandenen Synergien“, erklärt Schmidt abschließend.

Mehr Infos: www.your-process-in-mind.com

i

Unsere Maschinen auf der ACHEMA:

- ✓ **QbCon® 1** – echt-kontinuierlicher Feuchtgranulierer und Trockner
- ✓ **BRC 25** – Trockengranulierer
- ✓ **BFC 5** – Laborcoater
- ✓ **LM 40** – Labormischer
- ✓ **BTS 200** – Siebanlage
- ✓ **BTM 150** – Hammermühle

ACHEMA2022

22.–26. August 2022
Halle 3.0 Stand A49/A71

WERK 4 PLANGEMÄSS FERTIGGESTELLT

Produktion im Frühjahr erfolgreich gestartet

Nach gut einjähriger Bauzeit hat L.B. Bohle im neuen Werk 4 die Produktion gestartet. „Durch den milden Winter hatten wir keinerlei Verzögerungen und auch die Engpässe bei der Materialbeschaffung haben uns keine größeren Schwierigkeiten bereitet“, berichtet Stiftungsvorsitzender Lorenz Bohle über die Bauphase.

Auf einem 12.000 m² großen Areal ist ein ca. 2.000 m² großer Produktionskomplex nach neusten Standards entstanden. L.B. Bohle wird dort ausschließlich Maschinen für die kontinuierliche Produktion fertigen.

Hohe Nachfrage erfordert Baumaßnahme

„Wir sehen insgesamt eine hohe internationale Nachfrage für unsere Maschinen im Bereich Con-

tinuous Manufacturing – die Anzahl der Projekte steigt“, gibt Bohle einen Einblick in die aktuelle Situation. L.B. Bohle ist als Pionier seit mehr als einer Dekade bei der Prozessentwicklung rund um kontinuierliche Verfahren aktiv und weltweit als Experte anerkannt. „Unsere Anlagen der QbCon®-Serie sind technologisch führend und durch umfangreiche Patente und Patentanmeldungen gegen Nachbau gesichert“, sagt Dr. Robin Meier (Wissenschaftlicher Leiter).

Die erhöhte Nachfrage und vor allem auch die bedeutend längeren Projektlaufzeiten machten die Investition in eine neue Produktionsstätte notwendig. „In den bisherigen Werken stoßen wir an unsere Kapazitätsgrenzen oder sind von der Infrastruktur nicht optimal auf die Anforderungen von



Das Werk 4 ist in unmittelbarer Nähe zu Werk 3 in Ennigerloh entstanden. Die Produktion der Maschinen ist bereits erfolgreich angelaufen.



Großprojekt zum Produktionsstart: Komplexe Produktionsanlage zur Verarbeitung von hochpotenten Wirkstoffen.

Continuous Manufacturing ausgelegt“, berichtet Dr. Meier. Daher war der Neubau aus vielerlei Aspekten sinnvoll.

Optimale Voraussetzungen für FAT

„Im neuen Werk 4 finden wir einmalige Voraussetzungen vor, um unseren Kunden unter optimierten Bedingungen Test- und Abnahmemöglichkeiten zu bieten. Dies gilt insbesondere für Anlagen im High Containment Bereich im Hinblick auf Bediener und Arzneimittelschutz“, so Dr. Meier weiter.

„Im neuen Werk 4 finden wir einmalige Voraussetzungen vor, um unseren Kunden unter optimierten Bedingungen Test- und Abnahmemöglichkeiten zu bieten. Dies gilt insbesondere für Anlagen im High Containment Bereich.“

DR. ROBIN MEIER
WISSENSCHAFTLICHER LEITER

Großprojekt zum Produktionsstart

Mit einer kontinuierlichen Produktionsanlage aus der QbCon®-Serie zur Herstellung von Tabletten mittels Feuchtgranulation wartet zum Produktionsstart gleich ein umfangreiches Projekt auf das L.B. Bohle Team.

Die Gesamtanlage besteht aus einem QbCon® 1 zur kontinuierlichen Feuchtgranulation und Trocknung und einer Misch- und Dosiereinheit (Gericke AG), die jeweils komplett von einem Isolator der Franz Ziel GmbH eingehaust sind. Dazu kommen ein Sieb der Baureihe BTS 100, eine Tablettenpresse XL 100 WipCon® der KORSCH AG und ein semi-kontinuierlicher Coater KOCO® 25. Beschickt wird die Anlage durch zwei automatisierte Hubsäulen HS 400.

NEUES FÜHRUNGSDUO IN WERK 2

Enrico Knaup leitet Produktion in Sassenberg

Enrico Knaup hat zum 1. Mai 2022 die Werksleitung am Standort in Sassenberg übernommen. Im Werk 2 werden vorwiegend Mischer und Handling-Komponenten wie Container, Siebe, Mühlen oder Hubsäulen produziert.

„Enrico Knaup ist, genauso wie sein Stellvertreter Markus Maßmann, schon langjährig im Werk 2 aktiv und bestens mit allen Prozessen vertraut. Beide sind in der Belegschaft anerkannt, sehr gut vernetzt und besitzen das volle Vertrauen der Geschäftsführung.“

Thorsten Wesselmann

Bis zum Ausscheiden von Robert Stauvermann zum Ende des letzten Jahres und dem Wechsel von Mario Maskort als Gesamtbetriebsleiter nach Ennigerloh, hatte Maskort den Standort Sassenberg zunächst noch geleitet.

Ansprechpartner vor Ort

„Uns war wichtig einen verantwortlichen Ansprechpartner direkt im Werk zu haben“, sagt Thorsten Wesselmann (Geschäftsführer Technik). „Durch die Vielzahl der Aufgaben in den Standorten und die räumliche Distanz, konnte Mario Maskort nur selten in Sassenberg präsent sein“, berichtet Wesselmann weiter.

Gemeinsam mit Mario Maskort hat das Management dann die Situation erörtert und einvernehmlich sowie unkompliziert entschieden, die Produktionsverantwortung in Sassenberg in die Hände von Enrico Knaup zu übergeben.

„Enrico Knaup ist, genauso wie sein Stellvertreter Markus Maßmann, schon langjährig im Werk 2 aktiv und bestens mit allen Prozessen vertraut. Beide sind in der Belegschaft anerkannt, sehr gut vernetzt und besitzen das volle Vertrauen der Geschäftsführung“, so Wesselmann abschließend.



Enge Zusammenarbeit: Gesamtbetriebsleiter Mario Maskort, rechts, arbeitete bereits viele Jahre erfolgreich mit Enrico Knaup in Sassenberg zusammen.

PANORAMA-TOUREN MACHEN TECHNIKUM ERLEBBAR

Service Center und Technology Center virtuell entdecken

Das Service Center und das Technology Center am Stammsitz in Ennigerloh sind fester Bestandteil des umfassenden Serviceangebotes von L.B. Bohle. Ab sofort können sich Interessenten und Kunden bereits im Vorfeld eines Besuchs intensiv mit den Maschinen und Kapazitäten auseinandersetzen.

„Wir stellen unsere Testzentren in einer 360°-Panorama-Tour vor. Der Benutzer bestimmt selbst, was er sehen möchte oder was ihn besonders interessiert“, erklärt Burkhard Schmidt, Leiter Vertrieb. „Zu allen installierten Anlagen stellen wir umfangreiche Informationen zur Verfügung und erklären wichtige Details in Videos“, gibt Schmidt weitere Einblicke in die Applikation.

Service Center für Testzwecke und Prozessoptimierung

Im Service Center in Ennigerloh arbeiten bei L.B. Bohle Pharmazeuten, Ingenieure, Prozess- und Software-Spezialisten Hand in Hand. Bereits seit 2005 können Versuche über den ganzen Produktionsprozess der pharmazeutischen Tablettenproduktion im Pilot-Maßstab erprobt werden. Die installierten Maschinenkomponenten werden fortlaufend aktualisiert oder ausgetauscht, um jeweils dem gegenwärtigen Produktprogramm zu entsprechen. Auf mehr als 600 m² sind Versuche für Ansatzgrößen von 10 bis 30 Kilogramm möglich.



Der Filmcoater TriPan ist eine flexible Coating-Anlage und kann mit drei unterschiedlich großen Trommeln betrieben werden.



Entwicklungszentren werden erlebbar: Für das Technology Center und das Service Center bietet L.B. Bohle nun eine 360°-Panorama-Tour.

Technology Center – Fokus auf Continuous Manufacturing

Im Technology Center, das 2015 eingeweiht wurde, konzentriert sich L.B. Bohle auf das Thema Continuous Manufacturing. Das Technikum dient als Plattform, in dem kontinuierliche Prozesse ganzheitlich vorangetrieben werden. Die installierte Pilotanlage QbCon[®] ermöglicht die Produktion von oralen Feststoffen bei einem Durchsatz von 5 bis 25 kg/h. Durch die modulare Bauweise von QbCon[®] kann die Produktion per Direktverpressung, Feuchtgranulation oder Trockengranulation realisiert werden. Natürlich können auch Tests an den Einzelkomponenten für die kontinuierliche Granulation oder das kontinuierliche Coating durchgeführt werden.



L.B. BOHLE EIN WAHRER HIDDEN CHAMPION

Studie des Landes NRW kürt heimliche Weltmarktführer

Im Zuge einer Studie hat das Bundesland NRW die L.B. Bohle Maschinen und Verfahren GmbH als einen Hidden Champion in Nordrhein-Westfalen identifiziert.

Als Hidden Champions werden „heimliche Weltmarktführer“ bezeichnet, die besonders innovativ und hoch spezialisiert sind sowie kundennahe Innovationen bieten. Somit gelingt die Integration von Kundenbedürfnissen und Technologie besser als bei Großunternehmen.

„Als wir von dieser Auszeichnung Kenntnis genommen haben, waren wir natürlich stolz darauf, zu diesem Kreis der Unternehmen zu gehören“, berichtet Tim Remmert (Geschäftsführer Vertrieb). „Wir sind in einer eher wenig bekannten Branche aktiv und arbeiten rein im B2B-Sektor, sodass unsere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sicherlich begrenzt ist“, so Remmert weiter.

High-Tech aus Ennigerloh weltweit gefragt

Das Technologieunternehmen mit vier Standorten in Ennigerloh und Sassenberg entwickelt und produziert Maschinen und Prozesse vorwiegend für die pharmazeutische Tablettenproduktion. Die

Bezeichnung „Hidden Champion“ trifft auf das 1981 gegründete Unternehmen L.B. Bohle zu.

„Zu unseren Produkten haben die Bürger in der Regel keinen direkten Bezug, wohl aber zu den Endprodukten, die mit unseren Anlagen produziert werden. Denn schließlich hat fast jeder Medikamente oder Tabletten zu Hause“, erklärt Remmert. „Die Präsenz unserer Technik bei nahezu allen namhaften Herstellern führt dazu, dass ein hoher Anteil der Tabletten mit unseren Maschinen gefertigt werden.“

Wichtige wirtschaftliche Bedeutung

„Hidden Champions“ tragen erheblich zur Wirtschaftskraft des Mittelstandes und damit des Wirtschaftsstandortes Deutschland bei. Sie haben so eine bedeutende gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Es werden sichere Arbeitsplätze geschaffen, auch vor allem in Nicht-Ballungsräumen. Die Unternehmen und die Mitarbeiter sind zudem wichtige Steuerzahler und fördern den Konsum in der jeweiligen Region. Außerdem engagieren sich die Unternehmen oftmals sozial und caritativ. Nicht zuletzt unterstützen sie lokale Sport- und Kulturvereine und weitere Initiativen.



Starkes Team: Als wahrer „Hidden Champion“ beliefert L.B. Bohle mit seinen Maschinen und Prozessen weltweit produzierende Pharmaunternehmen. Der breiten Öffentlichkeit nicht immer bekannt, hat sich das Unternehmen im Laufe der Zeit zu einem Markt- und Technologieführer entwickelt.

L.B. BOHLE AUF DER AUSBILDUNGSMESSE „MachMit“

Unternehmen stellt sich Azubis von morgen vor

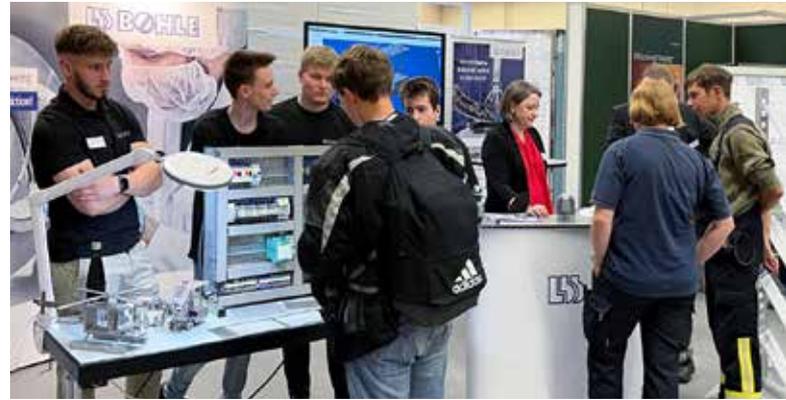
Gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel zum dauerhaften Erfolg. Zum wiederholten Male hat sich L.B. Bohle auf der Ausbildungsmesse „MachMit“ in Oelde präsentiert. Nachdem die Messe in den Vorjahren pandemiebedingt ausfallen musste, engagierten sich nun wieder zahlreiche Unternehmen, um ihre Ausbildungsplätze vorzustellen und zukünftige Auszubildende zu gewinnen.

„Das Thema Ausbildung wird bei L.B. Bohle immer wichtiger“, sagt Thorsten Wesselmann, Geschäftsführer Technik, vom Ennigerloher Technologieunternehmen. „In den Vorjahren haben wir unseren Ausbildungsschwerpunkt auf die gewerblich-technische Ausbildung gelegt. Inzwischen sind wir viel breiter aufgestellt“, erklärt Wesselmann.

Neue Ausbildungslehrgänge ab Sommer

Ab dem 1. August 2022 bildet L.B. Bohle Fachinformatiker in den Bereichen Systemintegration und digitale Vernetzung aus. Zudem starten Technische Produktdesigner und eine Fachkraft für Lagerlogistik ihre berufliche Karriere beim Ennigerloher Experten für Pharma-Maschinen. Des Weiteren bildet L.B. Bohle erneut Industriemechaniker, Elektroniker und Zerspanungsmechaniker aus.

„Die Ausbildung von Fachkräften ist für uns gerade in der heutigen Zeit selbstverständlich. Im gesamten Münsterland ist die Anzahl an Ausbildungsverträgen rückläufig. Wir bleiben nicht nur auf Kurs und



Hohe Freqüentierung am Stand: Zahlreiche Schülerinnen und Schüler informierten sich über das Ausbildungsangebot von L.B. Bohle.

bilden planmäßig weiter aus, sondern erweitern unser Ausbildungsangebot sogar“, hebt Wesselmann den Stellenwert der Ausbildung hervor. „Als fest verwurzeltes Unternehmen in Ennigerloh erfüllen wir unseren Auftrag als Ausbilder sehr gerne. Die heutigen Auszubildenden sind schließlich unsere Fachkräfte von morgen“, so Wesselmann weiter.

Jährlich bildet das Ennigerloher Unternehmen, dessen Maschinen weltweit in der Pharmaindustrie eingesetzt werden, junge Menschen aus und bietet den Lehrlingen nach erfolgreicher Ausbildung eine Zukunft im wachsenden Unternehmen.

Perspektive nach der Ausbildung

„In der Ausbildungszeit lernen die Auszubildenden unsere Maschinen und Prozesse sowie alle Arbeitsabläufe intensiv kennen. Daher ist es für uns naheliegend, dieses Know-how und Fachkräftepotential auch nach der Ausbildung zu binden“, skizziert Klaus Emmerlich, Koordinator gewerblich-technische Ausbildung, die Perspektive der Azubis. Nach der erfolgreichen Erstausbildung bietet L.B. Bohle neben einem zukunftssicheren Arbeitsplatz umfangreiche Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, wie z. B. ein praxisintegriertes Studium.



Jetzt bewerben!

Ab sofort nimmt das Unternehmen gerne Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2023 an.

Weitere Informationen:
www.lbbohle.de/karriere





L.B. Bohle
Maschinen und Verfahren GmbH

Industriestr. 18
D-59320 Ennigerloh

+49 25 24 93 23 0
info@lbbohle.de

www.lbbohle.de

